



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Größere Gestüte mit Deckhengsten und Agenten, die Deckrechte in ihrem Portfolio haben, bekommen in diesen Tagen immer mehr Anfragen von Stutenbesitzern mit einem speziellen Wunsch: Angefragt werden Foalshares. Im Klartext: Der Züchter stellt die Stute, der Hengsthalter den Hengst, der dann irgendwann zur Welt kommende Nachkomme wird auf einer zu bestimmenden Auktion, entweder als Fohlen oder als Jährling verkauft, der Erlös wird geteilt. Das Ansinnen erklärt sich aus den teilweise exorbitant angestiegenen Decktaxen. Es geht nicht nur um einen Frankel, dessen Dienste 2025 im kommenden Jahr 350.000 € kosten, es geht auch um die Stufe darunter. Nehmen wir einen fraglos herausragenden Hengst wie Night Of Thunder, dessen Decktaxe 150.000 € beträgt. Dann muss ein Jährling von ihm bei der Auktion schon 200.000 € Erlösen, damit ein zumindest halbwegs vorzeigbarer Gewinn entsteht. Oder New Bay, Vater von zwölf Gr.-Siegern. 75.000 € Decktaxe, das ist schon ein Wort und von einem normalen Züchter kaum noch zu stemmen. Doch der Markt verlangt Prominenz. Wenn eine Stute von einem "falschen" Hengst tragend ist, gibt es kein Geld. Das musste so mancher Anbieter in den vergangenen Wochen merken und wird von der Euphorie im höheren Bereich oft überdeckt.

Arqana, das französische Auktionshaus, bietet jetzt ein Foalsharing der anderen Art an. Das Unternehmen zahlt die Hälfte der Decktaxe, der Nachkomme wird dann als Jährling in Deauville versteigert. Wie das im Detail funktioniert, wie die Auswahlkriterien sind, wird sich zeigen. Die Hengsthalter jedoch wird eine solche Aktion durchaus freuen. Warum sollten dann Decktaxen gesenkt werden, wenn Arqana ohnehin fünfzig Prozent bezahlt? Der Züchter mit nur wenigen Stuten wird es in Zukunft nicht leicht haben und noch genauer überlegen müssen, welchen Hengst er bucht.

DD

Elf Premium-Renntage 2025?



Zauberwort World Pool. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Am kommenden Mittwoch steht in Hannover die alljährliche Mitgliederversammlung des Galopp-Dachverbandes auf dem Programm. Die Termine 2025, die Rennpreisgestaltung und die

möglichen Fördermittel dürften im Mittelpunkt der Diskussionen stehen. Eine erste Weichenstellung gab es in der vergangenen Woche in der Gesellschafterversammlung der Betriebsgesellschaft Galopprennvereine (BGG) in Berlin.

Vorgestellt wurde dabei ein Plan mit elf Premium-Renntagen 2025, an denen besonders hohe Dotierungen auch in den Basis-Rennen winken. Es handelt sich um die sieben Renntage mit Gruppe I-Rennen, die wohl auch sämtlich an den World Pool angeschlossen sind. Zudem planen dem Unternehmen nach u.a. Baden-Baden, Düsseldorf und München weitere Premium-Renntage. Finanziert werden sollen sie durch die Einnahmen aus dem World Pool. Es soll versucht werden, die Zahl der World Pool-Rennen pro Veranstaltung auf mindestens vier zu erhöhen. Zu entsprechenden Verhandlungen ist der BGG-Verwaltungsratsvorsitzende Gerhard Schöningh in diesen Tagen in Hong Kong.

Zur Diskussion dürften in Hannover auch die Fördergelder für die Rennvereine stehen. In der jüngeren Vergangenheit hatte es Veranstalter gegeben, die vom Sonntag auf den Samstag ausgewichen sind, da diese Tage bezuschusst wurden. Was dazu geführt hat, dass es teilweise einen rennfreien Sonntag gegeben hat. Das soll zukünftig vermieden werden.

WETT
STAR

Unterstützen Sie unsere Herzensprojekte!

WETTSTAR WEIHNACHTS-SPENDENAKTION

WETTSTAR.de/wettstar-spendenaktion

18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

Barzalona gewinnt Jockey Challenge



Mickael Barzalona holt sich den finalen Wertungslauf mit Aurora Lady. www.galoppfoto.de . JJ Clark

Verkauft wird es immer als inoffizielle Weltmeisterschaft der Jockeys, tatsächlich ist es eine stets hochkarätig besetzte Jockey Challenge, die am Mittwoch vor den Internationalen Rennen in Hong Kong stattfindet. Dies auf dem schwierig zu reitenden innerstädtischen Kurs von Happy Valley, auf dem diesmal vor 25.000 Zuschauern der Franzose **Mickael Barzalona** dominierte. Von den vier Wertungsrennen gewann er zwei, war einmal Zweiter, was natürlich zu einem souveränen Sieg reichte. Dafür gab es eine Prämie im mittleren fünfstelligen Eurobereich. James McDonald und Hollie Doyle teilten sich Rang zwei, beide verzeichneten je einen Tagessieg.

Murzabayev muss lange pausieren

Der erfolgreich begonnene Aufenthalt von **Bauyrzhan Murzabayev** in Katar ist am Samstag jäh beendet worden. Der viermalige Deutsche Meister stürzte im ersten Rennen des Tages schwer, sein Pferd Act In Line (Dubawi) aus dem Stall von Hamad Al-Jehani hatte einen Aorta-Abriss erlitten. Murzabayev musste zu Boden, diagnostiziert wurden Wirbel- und Rippenbrüche. Eine Operation ist nach bisherigen Informationen nicht notwendig, der Jockey will so schnell wie möglich zur weiteren Behandlung und der entsprechenden Reha nach Deutschland zurück. Prognostiziert wird eine Pause von rund drei Monaten.

Noch am Donnerstag hatte Murzabayev mit Toromona (Shamardal) das Hauptereignis der Karte auf der Al Rayyan-Rennbahn gewonnen. Dies für Hamad Al-Jehani, den Trainer von Pferden von Wathnan Racing, für den der Kasache eigentlich die komplette Saison 2024/2025 in Doha reiten wollte. Ein enormes Echo hatte der Sturz insbesondere in Japan ausgelöst. Bei einer führenden japanischen Website war die Meldung dazu mit bis Montag mit 63.000 Aufrufen auf Position eins.

RACEBETS

DAS WOCHENENDE MIT RACEBETS

10%

10% Cashback in Dortmund

Wettet einfach am Sonntag in Dortmund und wir geben euch 10% eurer Nettoverluste als Bonus bis zu 250 € für den Renntag zurück.



Zweiter? Geld zurück als Freiwette!

Zweiter? Geld zurück in Hong Kong bei den International Races am Sonntag. Ihr seid nur Zweiter geworden? Dann geben wir euch bis zu 20€ als Freiwette in den vier Hauptrennen (Hong Kong Sprint (1200m), Hong Kong Mile (1600m), Hong Kong Cup (2000m), und Hong Kong Vase (2400m) zurück!

Hals und Bein!

18+ | 10% Cashback | gilt für Festkurswetten | Zweiter - Freiwette | gilt nur für Festkurswetten. | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist

A PERFECT 7/7 & 9/9

Since A.P. Indy went to stud in 1993 only 12 North American or European stallions in 32 years - about one every 2½ years - have gone to stud with SPP (Sire Predictive Points) scores of 9/9 on our original predictive scale....Nine of the 12 (75%), including former Coolmore sires Giant's Causeway, Montjeu, and Galileo, have become top 10% sires. It's the best predictive model for sire success we know of.

Now Coolmore's City of Troy, by Justify out of Together Forever, by Galileo, becomes lucky number 13 to score 9/9, the first to do so since Too Darn Hot retired in 2020. Moreover he becomes only the second horse, after Too Darn Hot, to score 9/9 on the original scale and 7/7 on the 2YO scale....He goes to stud for €75,000, a very reasonable ticket in light of his outstanding prospects of following in the footsteps of his illustrious predecessors.

BILL OPPENHEIM



CITY OF TROY

**European Champion 2YO
Cartier Champion 3YO & Horse of the Year**

COOLMORE

NEW for 2025: €75,000

Coolmore Stud, Fethard, Clonmel, Co. Tipperary, Ireland. Contacts: **Christy Grassick** Tel: 00-353-52-6131298. **David O'Loughlin** Mobile: 00-353-86-2490821. **Joe Hernon** Mobile: 00-353-86-2410753.
Michael Andree  Mobile: 0172 2 97 97 72.
www.coolmore.com

AUKTIONSNEWS

Sea The Moon-Sohn ist der Salestopper



Der Sea The Moon-Sohn aus der Meergöttin. Foto: www.galoppfoto.de

36 der angebotenen 75 Lots wurden bei der BBAG Christmas Online Sale verkauft, was in Bezug auf die Verkaufsrate bei virtuellen Auktionen etwa in Großbritannien in ähnlichen Dimensionen liegt. Es war sicherlich ein übersichtliches Angebot, wobei die wohl interessantesten Offerten, wie etwa der gruppeplatziert gelaufene Goin' (Nathaniel) erreichten den Reservepreis nicht. Es gab Interesse aus Großbritannien, aber kurz unter der 50.000-Euro-Grenze blieben die Gebote hängen. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 3.375 Euro.

So war es ein vom Gestüt Görldorf angebotener, noch namenloser Jährlingshengst von Sea The Moon, der mit einem Zuschlag von 18.000 Euro den Höchstpreis erzielte. Er wurde innerhalb des Stalles von Trainer Roland Dzubasz verkauft, dort steht er bereits. Er ist ein Bruder der Gr. III-Siegerin Meerjungfrau (Manduro) aus einer in mehreren deutschen Züchten erfolgreichen Familie. Für 9.500 Euro wechselte der solide Handicapper **Camiro** (Tai Chi) aus dem Stall von Markus Klug an belgische Interessen. Unter der Regie von Markus Klug wird demnächst **Wilmot** (Millowitsch) antreten, ihn ersteigerte Sabine Grebrodt für 7.500 Euro. Das Deckrecht an **Cloth Of Stars** (Sea The Stars), angeboten vom Gestüt Burg Eberstein, wird im kommenden Jahr von dem Schweizer Hansjörg Haltiner genutzt, dafür zahlte er 4.000 Euro.


 NEU
2025

The Gurkha - Beata (Silver Frost)

BEST OF LIPS

7 FACHER GRUPPE-SIEGER 2-6-JÄHRIG



DER HARTE GALILEO-ENKEL MIT TOP RENNLEISTUNG & PEDIGREE

- 7-facher Gruppe-Sieger 2-6-jährig – davon 3 Gruppe-Siege 2024 – GAG 96 kg
- 8 Siege auf Distanzen von 1600 m - 2400 m
- 2-jährig 2 Siege inkl. Preis des Winterfavoriten, Gr.3
- 3-jährig Sieger im Union-Rennen, Gr.2 und im Dr. Busch-Memorial, Gr.3
- Gr.1-Dritter im Großen Preis von Berlin
- Enkel des Jahrhundert-Vererbers GALILEO aus einer Schwester der Gr.1 Prix de Diane und Gr.1 Prix de l'Opera-Siegerin BRIGHT SKY

GALILEO-BLUT ZUR TOP-DECKTAXE

Decktaxe 2025:
4.500 €

zahlbar: 1. Okt. SLF

Standort Gestüt Etzean · Ortsstr. 34 · 64760 Oberzent
Kontakt: Ralf Kredel · Mobil: 0160 821 77 10
info@gestuet-etzean.de

www.gestuet-etzean.de



GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling

in Kooperation mit

Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm

☎ 0 6372-99 52 00 ✉ pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104

Heike Frohburg +49 174 326 359 6

Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69



Du bist nicht allein.



R+V

Pferde sind Ihre Leidenschaft.

Passende Versicherungen sind unsere.



Kia Joorabchian und sein Agent Alex Elliott (li.). Foto: Tattersalls

Rekorde in allen Bereichen

Nachdem in der Woche zuvor bei der Fohlenauktion von Goffs in Irland bereits sehr gute Zahlen geschrieben wurden, war es alles andere als eine Überraschung, dass an den vier Tagen, an denen vergangene Woche bei Tattersalls Fohlen verkauft wurden, ebenfalls Rekorde erzielt wurden. Von 822 vorgestellten Lots wurden 643 zu einem Schnitt von 67.658gns verkauft, ein enormer Zuwachs zu den 44.608gns. des Vorjahres. Die bisherige Bestmarke datiert aus dem Jahr 2018, damals lag der Schnitt bei 51.285gns.

Es waren "Endverbraucher", die für die höchsten Preise sorgten, Käufer, die die Fohlen für einen späteren Einsatz auf der Rennbahn erwarben. Amo Racing, das Unternehmen des Fußball-Managers Kia Joorabchian, ersteigerte vier Fohlen für 4,675 Millionen gns., Zhan Yueshengs Unternehmen Yulong erwarb unter dem Namen Wilingham 17 Fohlen für 3,224 Millionen gns. und auch Coolmore sowie die japanische Paca Paca Farm waren in höheren Bereichen unterwegs.

Es war alles andere als eine Überraschung, dass die vom Whitsbury Manor Stud angebotene rechte Schwester des 2000 Guineas (Gr. I)-Siegers **Chaldean** (Frankel) zur Salestopperin wurde. Bei einer Million gns. gab Philipp von Stauffenberg das erste Gebot ab, später kamen Richard Brown und Paddy Twomey ins Spiel, doch am Ende war es Amo Racings Kia Joorabchian, der bei 2,5 Millionen gns. den Zuschlag bekam. Der bisherige europäische Rekord für ein Stutfohlen im Auktionsring wurde deutlich verbessert. Vor 22 Jahren hatte My Typhoon (Giant's Causeway), eine Schwester von Galileo und Sea The Stars an gleicher Stelle 1,8 Millionen gns. gebracht.

Vor elf Jahren hatte die Mutter Suelita (Dutch Art), eine vierfache Siegerin in Italien, bei Tat-

tersalls 21.500gns. gekostet, ein Glückskauf von Whitsbury Manor Stud der Harper-Familie. Sie wurde nicht nur Mutter von Chaldean, inzwischen Deckhengst bei Juddmonte, sondern auch des Gr. II-Siegers **Alkumait** (Showcasing), der in Irland steht, und dreier weiterer Blacktype-Pferde. Die zwei Jahre alte Kassaya (Kingman) hatte Juddmonte als Fohlen für eine Million gns. ersteigert, sie ist bereits Siegerin.

Frankel-Nachkommen hatte Amo Racing besonders ins Visier genommen. 850.000gns. gab das Unternehmen für einen vom Genesis Green Stud angebotenen Frankel-Hengst aus der Audarya (Wootton Bassett) aus, erfolgreich im Breeders' Cup Filly and Mare Turf (Gr. I) und im Prix Jean Romanet (Gr. I). Ebenfalls 850.000gns. kostete eine Frankel-Stute, deren Mutter Auria (Muhhaarar) Listensiegerin in Sandown war.

Das Genesis Green Stud der Familie Swinburn hatte einen guten Tag, denn es war Verkäufer des zweit teuersten Fohlens. Das war ein Sea The Stars-Bruder der Gr. II-Siegerin I Can Fly (Fastnet Rock), der für eine glatte Million gns. an MV Ma-



Die Chaldean-Schwester, das Rekord-Fohlen der Auktion. Foto: Tattersalls



Juddmonte erwarb den Bruder von Fantastic Moon. Foto: Tattersalls

gnier ging. Dieser hatte auch bei 800.000gns. das letzte Wort bei einer Frankel-Stute aus einer Familie, die im Gestüt Ammerland u.a. mit der Gr. I-Siegerin Grey Lilas (Danehill) und ihren Nachkommen große Erfolge hatte.

Aus deutscher Sicht war natürlich der Sea The Stars-Bruder von **Fantastic Moon** (Sea The Moon) aus der Zucht von Graf und Gräfin Stauffenberg von besonderem Interesse. Der junge Hengst war auf dem Markt, da es sich um ein Foalsharing handelte. Für 700.000gns. wurde er an Juddmonte verkauft. "Wir sind stolz, dass er an Juddmonte gegangen ist, das erstmals ein Pferd von uns gekauft hat", meinte Stauffenberg, "er kommt in allerbes-

te Hände und das erfreut uns natürlich sehr."

Philipp von Stauffenberg war aber nicht nur Verkäufer, er ersteigerte vier Fohlen für insgesamt 365.000gns., womit der westfälische Pinhooker seinen Bestand in den letzten Tagen kräftig aufgestockt hat. Denn schon bei Goffs stand sein Name siebenmal auf einem Kaufzettel. Für 150.000gns. erwarb er eine Havana Grey-Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes El Caballo (Havana Gold), 90.000gns. kostete eine Kodi Bear-Stute, von deren Kauf wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet hatten. Am Samstag ersteigerte er eine Hengst aus dem ersten Jahrgang von Space Blues aus einer Teofilo-Tochter, dieser kostete 65.000gns. Ein Art Rückkauf war hingegen bei einer Blue Point-Stute aus der Listensiegerin Golden Whip (Seattle Dancer) fällig, denn sie stammt aus der eigenen Zucht.


Ein Blick noch auf die Hengste, deren erster Jahrgang im Ring war. Hier hatte **Baaeed** (Sea The Stars) die Spitzenposition, sieben Fohlen von ihm wurden zu einem Schnitt von 240.000gns. verkauft. 2023 hatte die Decktaxe des Shadwell-Hengstes 80.000 Pfund betragen. Der Coolmore-Hengst **Blackbeard** (No Nay Never) hatte vier Zuschläge im sechsstelligen Bereich zu verzeichnen, angeführt von einer Stute aus der Lope de Vega-Familie, die 300.000gns. brachte.

AL HAKEEM


by SIYOUNI & JADHABA (GALILEO)

AMONG THE
**TOP THREE HIGHEST-RATED
 SONS OF SIYOUNI,**
 ONLY SURPASSED BY
ST MARK'S BASILICA & PADDINGTON.

Standing at Haras de Bouquetot



AL SHAQAB STALLIONS



www.alshaqabracing.com

Amo rockt bei Tattersalls auch die December Sale Mares



The Palace Girl – die Millionärin von der BBAG. Foto: Tattersalls

Seit einigen Jahren sind große Auktionshäuser dazu übergegangen, bestimmte Sektoren bei den Versteigerungen für mutmaßlich herausragende Angebote zu reservieren. So geht es in Keeneland stets mit "Book 1" los, danach können die Schwergewichte der Branche getrost abreisen und den Markt den Normalsterblichen überlassen. Tattersalls hat vergangenes Jahr bei der December Mare Sale in Newmarket die "Sceptre Sessions" ins Leben gerufen, Sessions also, in denen konzentriert das vermeintlich Beste in den Ring kommt.

So geschehen am frühen Dienstagabend, wo sich dann in der Halle auch nicht unerwartet entsprechende Bieteduelle entwickelten. Und einmal mehr standen, wie schon bei der Fohlenauktion in der Woche davor und bei den Versteigerungen der Jährlinge, der Sportmanager Kia Joorabchian und seine Entourage im Blickpunkt. Der 53jährige hatte angekündigt, insbesondere für die ihm

gehörenden, teilweise 2025 neu ins Geschäft einsteigenden Deckhengste Stuten zu erwerben. Als am Donnerstagabend Bilanz gezogen wurde, hatte er zehn Stuten im Gesamtwert von 8,375 Millionen gns. eingekauft, womit er der größte Investor der Auktion war.

Und auch bei der Salestopperin stand sein Name auf dem Kaufzettel. Das war die drei Jahre alte **You Got To Me** (Nathaniel), in diesem Jahr Siegerin in den Irish Oaks (Gr. I) und Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I). Dies geschah in den Farben des Newsells Park Studs und Valmont, dem Unternehmen von Anthony Ramsden. Die Partnerschaft sollte aufgelöst werden, wobei Newsells Park-Eigner Graham Smith-Bernal größtes Interesse hatte, die Stute in alleinigen Besitz zu überführen. Doch gegen Joorabchian zog er letztlich den Kürzeren, dessen Gebot von 4,8 Millionen gns. wollte er nicht mehr kontern.



You Got To Me war die Salestopperin. Foto: Tattersalls

"Wir wollen langfristige Investitionen tätigen", erklärte Joorabchian später, "möglicherweise war die Stute zu teuer, vielleicht aber auch günstig, wenn man in einigen Jahren Bilanz zieht. Auf dem Weg nach oben werden wir sicher auch Geld verbrennen." You Got To Me wird noch ein Jahr im Rennstall bei ihrem bisherigen Trainer Ralph Beckett bleiben und dann in den Farben von Amo Racing antreten.

Ebenfalls im Training bleiben weitere hochpreisige Zuschläge. Resolute Bloodstock, das Unternehmen von John Stewart, der aus den USA in der Regel online bot, war in der Rangliste der Käufer die Nummer zwei, wobei die zwei Jahre alte **Vertical Blue** (Mehmas) mit 3,2 Millionen gns. der teuerste Kauf war. Francis-Henri Graffard, der sie zu einem überraschenden Sieg im Prix Marcel Bousac (Gr. I) am Arc-Sonntag geführt hatte, wird sie weiterhin im Stall behalten, was er mit entsprechender Genugtuung registrierte. "Sie war meine Nummer eins im Katalog", kommentierte Stewart telefonisch seinen Kauf. Für die bisherigen Besitzer, das Gemini Stud und Argelia Racing, war

es ein genialer Deal, denn die Stute hatte als Jährling bei Arqana vergleichsweise günstige 50.000 Euro gekostet.

1,3 Millionen gns. zahlte Resolute Bloodstock für die bislang von Jessica Harrington trainierte **Village Voice** (Zarak). Die Vierjährige, die in die USA wechseln wird, hat den Prix de Flore (Gr. III) gewonnen und war jüngst Vierte in den British Champions' Fillies & Mare Stakes (Gr. I) in Ascot. Zu den bisherigen Mitbesitzern zählten der Rennsportjournalist Bill Oppenheim und Jimmy George, scheidender Marketing-Direktor von Tattersalls. Das dritte Millionen-Pferd von John Stewart war die drei Jahre alte **A Lilac Rolla** (Harry Angel), die für Trainer Paddy Twomey Gr. III-Siegerin in Irland war, sich zudem in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) und den Falmouth Stakes (Gr. I) platzieren konnte.

Coolmore und andere Käufer



MV Magnier ersteigerte *Believing*. Foto: Tattersalls

Mit gerade einmal zwei Akquisitionen war MV Magnier für Coolmore zumindest quantitativ zurückhaltend, doch ersteigerte er mit **Believing** (Mehmas) das drittteuerste Pferd der Auktion. Die vier Jahre alte Stute, für das Syndikat Highclere Racing mehrfache Gr. III-Siegerin und vielfach Gr. I-platziert auf kurzen Distanzen, kostete drei Millionen gns. Sie stand im Stall von George Boughey in Newmarket und kehrte dorthin auch wieder zurück, denn sie soll noch eine Rennsaison absolvieren. Der Trainer fühlt sich nach eigener Aussage natürlich geehrt, dass er für ein derartiges Unternehmen arbeiten kann.

Japanische Käufer waren natürlich auch am Ring, angeführt von Yoshiyuki Ito, der für das Grand Stud noch unlängst bei Fasig-Tipton 11,7 Millionen Dollar ausgegeben hatte, darunter sechs Millionen Dollar für McKulick (Frankel). Bei Tattersalls sicherte er sich die zweimalige Gr.-Siegerin **Lumiere Rock** (Saxon Warrior) für

1,3 Millionen gns. und die in den USA auf Gr. II-Ebene erfolgreiche Idea Generation (Dubawi) für 900.000 gns. 1,21 Millionen gns. gab die Shadai Farm für vier Stuten aus.

Beste Werbung für ihren Vater Sea The Moon hatte **Term Of Endearment** auf der Rennbahn gemacht. Im Training bei Henry de Bromhead gewann die Fünfjährige drei Gr.-Rennen, an der Spitze die Lilly Langtry Fillies' Stakes (Gr. II) in Goodwood. Jetzt ging der einstige 50.000gns.-Jährling für 1,3 Millionen gns. in die USA.

Viele deutsche Elemente

Eine ganz eigene Erfolgsgeschichte rankt sich um **The Palace Girl** (Areion). Vor einem Jahr erwarb die Stute aus der Zucht des Gestüts Etzean und von Hans-Helmut Rodenburg der Ire Sean Grassick für 30.000 Euro bei der BBAG in Iffezheim. "Sie hat mir gefallen und sie wird zu einem guten Freund von mir ins Training kommen", erklärte er damals, gemeint war Kevin Coleman. Zwei Dinge geschahen seitdem: Die ältere Schwester Tamfana (Soldier Hollow) gewann die Sun Chariot Stakes (Gr. I) und The Palace Girl selbst belegte bei ihrem einzigen Start Rang zwei auf dem Curragh hinter einer später gruppeplatziert gelaufenen Coolmore-Stute. Das genügte, um einen Preis von 1,55 Millionen gns. zu erzie-

GESTÜT RÖTTGEN

Züchtertreff

... mit großer HENGSTPARADE

Züchter aufgepasst:

JETZT SCHON DEN
TERMIN VORMERKEN:

25. JAN. 2025

...weitere Infos folgen in Kürze



GESTÜT RÖTTGEN

len. Die Zweijährige wird in die USA gehen, der Käufer war John Sykes mit seinem Unternehmen Woodford Thoroughbreds.

Aus der Zucht von Dr. Klaus Schulte stammt **River Of Stars** (Sea The Stars), eine Tochter der Schlenderhanerin Amazone (Adlerflug), Mutter auch der Listensiegerin Apadanah (Holy Roman Emperor) und zweite Mutter des Gr. II-Siegers Rashabar (Holy Roman Emperor). Sie war als Fohlen für 400.000gns. in den Stall von Ralph Beckett gekommen, hat u.a. die Bronte Cup Stakes (Gr. III) in York gewonnen und war Zweite im Prix de Royallieu (Gr. I). Online wurde sie für 1,65 Millionen gns. an Oakley Creek verkauft.

Frangipani bringt 725.000gns

Vergangene Woche hatten Graf und Gräfin Stauffenberg aus ihrer Zucht das Hengstfohlen von Sea The Stars aus der **Frangipani** (Jukebox Jury) für 700.000 gns. an Juddmonte verkauft - es war ein Foalsharing. Am Dienstag kam die Mutter des Derbysiegers und künftigen Deckhengstes Fantastic Moon (Sea The Moon) selbst in den Ring, tragend von Sea The Moon. Für 725.000 gns. ging sie an Willingham. Unter diesem Namen tätigte in den letzten Tagen Zhang Yuesheng von Yulong. Sicherlich ein solider Preis für eine zehn Jahre alte Stute, zudem



Frangipani in Newmarket. Foto: Tattersalls

ihre zwei Jahre alte Tochter Fire And Ice (Masar) noch im Stauffenberg-Besitz ist, genau wie die Schwester Figlia Nera (Harzand), die in der Herde steht. Yulong gehörte einmal mehr zu den größeren Investoren, schon am Dienstag war die drei Jahre alte Gr. III-Siegerin **Caught U Looking** (Harzand) mit Blick auf eine Fortsetzung der Rennkarriere in Australien für 1,8 Millionen gns. ersteigert worden.

Immerhin gibt es in Ostwestfalen noch einen Zugang. Philipp von Stauffenberg ersteigerte

Heavyweight champions

DIE ZAHLEN SPRECHEN FÜR SICH!




MISHRIFF

IFHA 127

top-rated turf horse
in 2021

16 000 €




CHARYN

IFHA 124

top-rated miler
in 2024

35 000 €



SUMBE

Präsentation im
Haras de Montfort & Préaux
während der **Arqana-Auktion**

6. - 8. Dezember immer
um 9 Uhr und um 15 Uhr

SUMBE.FR

Tony FRY
+44 (0)7725 041 815 • tony@sumbe.fr

Mathieu LE FORESTIER
+33 (0)7 76 37 65 28 • m.leforestier@sumbe.fr





Vin Cox, der Chefeinkäufer für Yulong. Foto: Tattersalls

für 170.000gns. aus der Zucht von Anthony Oppenheimer die nicht gelaufene, vier Jahre alte Amphitrite (Sea The Stars) tragend von Modern Games. Ihre Mutter Belle D'Or (Medaglia d'Oro), eine Schwester der Gr. I-Sieger Footstepsinthesand (Giant's Causeway) und Pedro The Great (Henrythenavigator), war Listensiegerin in Sandown.

Und auch Philip von Ullmann erweiterte seine Stutenherde. Für 270.000gns. erwarb er über Tina Rau die von Ghaiyyath tragende Allez Alaia (Pivotal). Die zwölf Jahre alte Stute hat bislang zwei

listenplatziert gelaufene Nachkommen, sie ist Schwester der Gr. I-Siegerin und Gr. I-Vererberin Halfway To Heaven (Pivotal), zweite Mutter auch von Auguste Rodin (Deep Impact).

Drei Stuten hatte Ronald Rauscher in seinem Consignment, davon wurde nur die bislang von Andreas Wöhler trainierte, aktuell im Prix de Flore (Gr. III) Drittplatzierte **Understated** (Nathaniel) verkauft. Die zweifache Listensiegerin ging für 220.000gns. an MCP Equine. Für 200.000 gns. zurückgekauft wurde die von Sea The Moon tragende Morning Mist (Peintre Celebre), Mutter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Muskoka (Sea The Moon). Und auch Tiara Hillesbage (Adlerflug), Schwester von Torquator Tasso (Adlerflug) wurde bei 270.000 gns. als Rückkauf registriert.

Ein weiteres ehemaliges von Andreas Wöhler trainiertes Pferd ist **Crystal Estrella** (Iffraaj), 2023 Zweite im Silbernen Pferd (Gr. III), dieses Jahr zweimal Dritte auf Listenebene. Die Team Valor-Stute kam im Kontingent des Watership Down Studs in den Ring und ging für 500.000 gns. an Godolphin.

Positive Bilanz

Nach der wie immer im unteren Bereich angesiedelten Donnerstags-Session konnte Tattersalls eine erwartungsgemäß positive Bilanz

CLASSIC WINNER, CLASSIC SIRE

MAKE BELIEVE.

SIRE OF LAZIO
THE LEADING 2YO
IN GERMANY IN 2024

7 STAKES
WINNERS
IN 2024

◀ LAZIO 🇩🇪

UNBEATEN 2YO

Won Gr.2 Gran Criterium
Won LR Grosser Preis der Sparkasse
Bred by Roland Lerner

Also sire of

KLAYNN ▶

UNBEATEN 2YO

Won Gr.2 Premio Dormello
Won LR Premio Repubblica Marinare
Bred by Allevamento Le Gi

BALLYLINCH STUD Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland
Tel: +353 (0)56 7724217 • info@ballylinchstud.ie • www.ballylinchstud.ie

der Mare Sale ziehen. Von 795 angebotenen Lots wurden 667 für etwas mehr als 83 Millionen gns. verkauft, ein noch nie erzielter Umsatz. Und auch der Schnitt pro Zuschlag war mit 125.539 gns. ein Rekord, er lag um 16% über dem Vorjahreswert. 2022 wurde mit 117.147 gns. die bisherige Bestmarke erzielt.

Rekorde wurden auch beim Jahres-Gesamtumsatz des Auktionshauses erzielt. 2024 wurden bei allen Auktionen 5.471 Pferde zu einem Schnitt von 77.856 gns. verkauft, ein Zuwachs von immerhin dreißig Prozent gegenüber 2023.

John Stewart zu Goliath

Mit fünf Akquisitionen für 6,25 Millionen gns. war John Stewart nicht unerwartet auch bei der Tattersalls December Mare Sale in Newmarket auf Einkaufstour. Während seine 3,2 Million gns teure Gr. I-Siegerin Vertical Blue (Mehmas) bei Francis-Henri Graffard bleiben wird, sollen die anderen Stuten in die USA gehen, wo sie dortige Grasbahnrennen bestreiten wird.

Stewart wollte Pläne für **Goliath** (Adlerflug), bei dem er einen mehrheitlichen Anteil besitzt, nicht präzisieren, doch ließ er durchblicken, dass der Wallach im kommenden Jahr einen neuen Anlauf im Japan Cup (Gr. I) nehmen soll. "Wir werden einige Dinge mit ihm machen, die einige Leute überraschen werden", erklärte er gegenüber den Thoroughbred Daily News, "er wird ein internationaler Star werden. Wir werden erneut nach Japan gehen und unsere Strategie ändern. Wir werden das Rennen gewinnen."

Die Karawane zieht weiter

Die internationale Auktions-Karawane zieht an diesem Wochenende von Newmarket nach Deauville weiter, wo mit der Vente d'Élevage am Samstag die letzte große Auktion in Europa 2025 beginnt. Traditionell ist der Eröffnungstag mit den mutmaßlich besten Offerten bestückt, rund 220 Stuten und Fohlen werden während dieser Session in den Ring kommen. Am Samstag und auch an den Folgetagen kommt eine Flut von Angeboten aus deutschen Gestüten in den Ring, eine ganze Reihe haben wir schon in den vergangenen Ausgaben vorgestellt. Die Auktion erstreckt sich über vier Tage, das Finale ist am Dienstag.

Blue Point-Deckrecht wird versteigert

Darley wird am 10. Dezember für einen Tag bei einer Online-Auktion ein Deckrecht an **Blue Point** (Shamardal) versteigern. Der einstige Spitzenflieger ist Vater von bisher drei Gr. I-Siegern, seine Decktaxe 2025 beträgt 100.000 Euro. Interessierte Bieter müssen sich zuvor auf der Darley-Website mit einem MyDarley-Account registrieren lassen.

Positive Boutique-Auktion



Der Salestopper Kindly Prince. Foto: Goffs/Sarah Farnsworth

Die Goffs Coral Gold Cup Sale war am Samstag im englischen Newbury eine der inzwischen zahlreichen Boutique-Auktionen im National Hunt-Bereich. Von 16 angebotenen Lots wurden 14 zu einem Schnitt von 107.893 Pfund verkauft, was etwas unter dem Vorjahreswert lag. Den höchsten Zuschlag erzielte mit 320.000 Pfund der vier Jahre alte Wallach Kindly Prince (Great Pretender), der bei seinem bisher einzigen Start ein Point-to-Point-Rennen im irischen Lingstown gewinnen konnte. Ex-Hindernisjockey David Mullins war der Bieter, tat aber nicht kund, wer der künftige Besitzer sein wird. In den Stall von Trainer Dan Skelton geht Real Quartz (Soldier Of Fortune), der gleichfalls aktuelle Sieger kostete 190.000 Pfund. Auf 165.000 Pfund kletterte ein Harzand-Sohn, den sich Trainer Paul Nicholls sicherte.

NEU 2025

SEA THE MOON - ANNA KALLA (KALLISTO)

ASSISTENT

Hart geprüft & gesund

Outcross

Weltklasse Pedigree

**4-facher
Gruppe-Sieger
inkl. Gr.1-Sieg**

- 7 Black Type-Siege, inkl.
1. GP von Bayern, **Gr.1**
1. Gr. Hansa-Preis, **Gr.2**
1. Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
1. Herbst Trophy, **Gr.3**
2. GP von Bayern, **Gr.1**
3. GP von Berlin, **Gr.1**

**Frei von
Sadler's Wells
Decktaxe
nur 4.500 €**

**Enkel des
Arc-Siegers
Sea The Stars
aus einer
Weltklasse-Linie**

Mutterlinie u.a. des Epsom
Derby- & King George and
Queen Elisabeth Stakes-
Siegers ADAYAR



Gr.1-Sieger aus der
ANNA PAOLA-Familie

GR.1-SIEGER ZU HERVORRAGENDEN KONDITIONEN! **DECKTAXE: 4.500 €**

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



NATIONAL HUNT

It's Gino-Nachkommen
und ein Brümmerhofer



Sir Gino nach seinem Sieg im April in Aintree. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Im Haras de la Barbotière in Frankreich deckt im kommenden Jahr, dann 22jährig, **It's Gino** (Perugino), ein einst in Deutschland völlig unbeach-

teter Deckhengst, dessen Karriere als Vererber im Herbst seiner Tätigkeit noch einmal so richtig Fahrt aufgenommen hat. Am vergangenen Samstag gewann sein Sohn Sir Gino beim fünften Start seiner Karriere sein fünftes und ganz sicher noch nicht letztes Rennen, als er unter Nico de Boinville im Fighting Fifth Hurdle (Gr. I) in Newcastle der Konkurrenz nach 3200 Metern keine Chance ließ. In Frankreich aus einer Tochter des Erlenhofers **Anzillero** (Law Society) gezogen, hatte er beim Debüt für Carlos und Yann Lerner den renommierten Prix Wild Monarch (LR) über Hürden in Auteuil gewonnen. Er wurde danach nach England in den Stall von Nicky Henderson verkauft, siegte zu Beginn diesen Jahres in Gr.-Rennen in Cheltenham und Aintree und unterstrich jetzt seine Anwartschaft auf den Sieg im Champion Hurdle (Gr. I) kommenden März in Cheltenham. Quoten um die 4:1 gibt es auf einen Erfolg.

Ebenfalls bei Nicky Henderson steht für JP McManus der sechs Jahre alte Impose Toi (Sir Gino), der am Samstag ein mit rund 45.000 Euro dotierten Hürden-Handicap gewann, sein sechster Sieg beim zehnten Start. Er kommt ebenso aus Frankreich wie Victorino (Sir Gino), vergangenen Winter zweifacher Gr. III-Sieger über schwere Sprünge in Ascot. Am Samstag belegte er in der Coral Gold Cup Handicap Chase, in der die Siegdotierung 142.000 Pfund betrug, in einem 15köpfigen Feld Rang drei, der Sieg ging an Kandoo Kid (Kapgarde) aus dem Stall von Paul Nicholls. Barbotière ist schon die vierte Gestütsstation für It's Gino, der zunächst durchaus kopfstärke Bücher gedeckt hat, doch hatte das Interesse zwischenzeitlich doch etwas nachgelassen. Das könnte sich für 2025 noch einmal ändern. Seine Decktaxe beträgt 3.800 Euro.

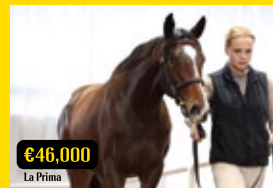
+++

AREION X GALILEO X MONSUN
ALSON

Seine ersten
BBAG-Jährlinge
beeindrucken!

Top-Verkäufe 2024

100.000 € · 80.000 €
52.000 € · 46.000 € · 30.000 €
im Durchschnitt das 7fache der Decktaxe!



Look out for his first crop to
make the ground shake !



Großer Fährhof 5a · 27367 Sottrum · Tel: 04264 / 83 56 13
Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

Die Favoritin für das von Sir Gino angestrebte Champion Hurdle ist zum Kurs von 7:4 allerdings die von Willie Mullins für Rich Ricci trainierte Lossiemouth (Great Pretender), die nach der Sommerpause am Sonntag im irischen Fairyhouse das Hatton Grace Hurdle (Gr. I) gewann. Trotz einer Siegdotierung von 70.800 Euro waren nur vier Pferde am Ablauf, neben der Siegerin ein Trio aus dem Stall von Gordon Elliott, wobei Teahupoo (Masked Marvel), der im vergangenen Winter bei drei Gr. I-Hürdenrennen ungeschlagen blieb, auf Rang zwei einkam. Lossiemouth hat bei jetzt zehn Starts neunmal gewonnen.

+++

Eine bemerkenswerte Wendung hat die Karriere des vom Gestüt Brümmerhof gezogenen **Naturally Nimble** (Too Darn Hot) genommen. Vor zwei Jahren war er unter dem Namen Nearcos in Iffezheim im Ring und wurde für 150.000 Euro an das irische Powerstown Stud des renommierten Pinhookers Tom Whitehead verkauft. Bei der Breeze Up-Auktion von Arqana kam er im Frühjahr darauf erneut in den Ring, dort ging er für 140.000 Euro in den Stall von Joseph O'Brien. Es dauerte seine Zeit, bis er seine Maidenschaft ablegen konnte, das war nach einigen hochkarätigen Platzierungen im September beim siebten Start in Navan der Fall.



Da hieß er noch Nearcos: Naturally Nimble vor zwei Jahren bei der BBAG. www.galoppfoto.de

Von da an wurde der Hindernissport ins Auge gefasst. Beim ersten Versuch gab es in einem 21köpfigen Feld in Punchestown nur Rang sieben. Das war am 23. November. Nur eine Woche später ging es gleich in ein Gr.-III-Rennen, der Sprung gelang. Als 33:1-Außenseiter gewann er in Fairyhouse ein über 3300 Meter führendes Juvenile Hurdle (Gr. III). Für das Triumph Hurdle (Gr. I) beim Festival in Cheltenham gehört er jetzt zum erweiterten Favoritenkreis.

Bei der anstehenden Arqana-Auktion kommen mit Namoa (Soldier Hollow) und Narmada (Adlerflug) zwei Schwestern von Naturally Nimble in den Ring.

ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3-facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD

Gruppe-Sieger und
mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM

L.-Siegerin, Gr.2p

...und erst jetzt kommen
seine größeren Jahrgänge

GR.1-SIEGER ZU HERVORRAGENDEN KONDITIONEN! **DECKTAXE: 6.000 EURO**

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



AREION X GALILEO X MONSUN

ALSON



FÄHRHOF

Decktaxe: 5.500 €

Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

PFERDE

Australien: Viele Europäer vorne



New Energy, hier in einer Archivaufnahme in Longchamp.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

Eine Reihe von in Europa gezogenen und dort gelaufenen Pferden sorgte am Wochenende in Australien für Siege in größeren Rennen. In Caulfield holte sich der fünf Jahre alte New Energy (New Bay) für Australia Bloodstock und Trainer Ciaron Maher die mit 200.000 A-Dollar (ca. €123.000) dotierten Eclipse Stakes (Gr. III) über 1800 Meter, Mark Zahra saß im Sattel. Im Training bei Sheila

Lavery in Irland war er u.a. Zweiter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) auf dem Curragh und in den Park Stakes (Gr. III) in Doncaster geworden. Seine zweite Mutter Fine And Mellow, Listensiegerin in Maisons-Laffitte, ist eine Tochter von Lando (Acatenango).

Ebenfalls in Caulfield holte sich der aus französischer Zucht stammende, einst von Andre Fabre für Coolmore trainierte Arapaho (Lope de Vega), das Zipping Classic (Gr. II) unter Rachel King über 2400 Meter mit einem Preisgeld von 750.000 A-Dollar. Trainer Björn Baker hatte den 2017 geborenen Wallach 2020 für 140.000 Euro bei Arqana gekauft. Im März 2023 siegte er in Rosehill in den Tankred Stakes (Gr. I), in Frankreich war er Listensieger gewesen. Der gleichaltrige Serpentine (Galileo), 2020 Sieger im Epsom Derby (Gr. I), kam in Caulfield auf Rang vier.

Für Al Shaqab Racing und Trainer Jean-Claude Rouget hatte **Welwal** (Shalaa) vor zwei Jahren den Prix de Fontainebleau (Gr. III) gewonnen, konnte sich in den klassischen Gr. I-Prüfungen aber nicht profilieren und wurde nach Australien verkauft. Nach mehreren guten Platzierungen schaffte er jetzt seinen ersten Gr.-Sieg, als er in Caulfield zum Kurs von 20:1 die Kevin Heffernan Stakes (Gr. III) über 1400 Meter gewann. Seine Mutter Cheriearch (Arch) war Listensiegerin in Frankreich.

SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2-facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Outcross!

Frei von
Sadler's Wells &
Danehill / Danzig

Beeindruckende erste Jährlinge!

 Top-Preis **120.000 Euro**

 Durchschnitt **13-fache** Decktaxe

GR.1-SIEGER ZU HERVORRAGENDEN KONDITIONEN! DECKTAXE: 4.000 EURO

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Narokan geht nach Katar

Der drei Jahre alte **Narokan** (Holy Roman Emperor) ist über die HFTB Racing Agency nach Katar in den Stall von Trainer Gassim Ghazali verkauft worden. Der Hengst aus der Zucht der Familie Imm hat in den Farben des Stalles Nizza für Trainer Peter Schiergen in diesem Jahr drei Rennen auf Distanzen bis zu 2200 Meter gewonnen, zuletzt einen Ausgleich I in Baden-Baden. Er ist noch ein möglicher Kandidat für das Qatar Derby Ende Dezember.

Pläne für HK-Cracks



Ramadan bei der Morgenarbeit in Sha Tin. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Für 1,5 Millionen Euro war der drei Jahre alte **Ramadan** (Le Havre) bei der Vente d'Arc von Arqana in den Besitz von Zhang Yuesheng von Yulong gewechselt. Im Training bei Christopher Head hatte er für Nurlan Bizakov diese Saison drei Gr.-Rennen gewonnen, den Prix Daniel Wildenstein (Gr. II), den Prix Daphnis (Gr. III) und den Prix de Fontainebleau (Gr. III). Nach dem Verkauf wechselte er nach Newmarket zu Trainer James Ferguson, der ihn am Sonntag in Sha Tin in der Hong Kong Mile (Gr. I) sattelt. Anschließend ist aber ein erneuter Wechsel geplant: Der Dreijährige wird nach Australien zu Mark Newnham überstellt, wobei das nächste große Ziel schon fix ist. Ramadan soll auf das Hong Kong Derby im kommenden Frühjahr vorbereitet werden.

+++

Die Pläne für Hong Kongs aktuellen Star-Galopper **Romantic Warrior** (Acclamation) für 2025 sind bereits festgezurrert, auch wenn der von Danny Shum trainierte Wallach am Sonntag in Sha Tin erst einmal eine Pflichtaufgabe lösen muss. Der Sechsjährige ist heißer Favorit auf seinen dritten Sieg im Hong Kong Cup (Gr. I), das 2000-Meter-Rennen, das er bereits 2022 und 2023 gewinnen

konnte. Anfang des nächsten Jahres soll es zunächst in das Jebel Hatta (Gr. I) über 1800 Meter nach Meydan gehen, dann steht der Saudi Cup (Gr. I) auf Sand auf der Karte. Sollte das alles zur Zufriedenheit ausfallen, könnte Romantic Warrior am 5. April nochmals in Meydan antreten, im Dubai World Cup (Gr. I) oder im Dubai Turf (Gr. I). James McDonald, der ihn auch am Sonntag reitet, ist für alle Rennen bereits gebucht.

Erfolgreiche Reise

Es sind 935 Kilometer von Krefeld nach Pornichet an der französischen Atlantikküste. Diese Reise hatte am Samstag als einziges aus Deutschland kommendes Pferd **Mon Schatzi** (Shamalga) aus dem Stall von Marian-Falk Weißmeier antreten, dies war nicht unerfolgreich. Der zwei Jahre alte Hengst gewann ein über 1700 Meter führendes Rennen auf der dortigen Polytrack-Bahn mit Theo Bachelot im Sattel, bei seinem bereits neunten Start. In Deutschland wäre er nicht mehr startberechtigt gewesen, denn hierzulande dürfen Zweijährige laut Rennordnung nur höchstens achtmal an den Start kommen. Mon Schatzi aus der Zucht von Simon Springer hatte seine Karriere mit einem zweiten Platz im Badener Jugendpreis begonnen, jetzt kam er zum ersten Erfolg.



Führendes deutsches Vollblutgestüt sucht

**verantwortungsvollen
Vollzeitmitarbeiter**

m/w/d

**Voraussetzung:
Ausreichende Erfahrung
in allen Aspekten
des Gestütsbetriebs,
um bei Bedarf den
Gestütsleiter zu vertreten**

Bewerbung / weitere Informationen:

Ralf Kredel · 0160-8217710

info@gestuet-etzean.de

www.gestuet-etzean.de

Hoffnungsvolle Zweijährige

2019 hatte **Wasmya** (Toronado) in Iffezheim für Al Shaqab Racing und Trainer Francis-Henri Graffard den Coolmore Baden-Baden Cup (LR) gewonnen. Sie wurde in die eigene Zucht genommen, ihr Erstling ist Sahlan (Wootton Bassett), der ebenfalls in den Graffard-Stall einrückte. Am Freitag gewann er auf der Polytrack-Bahn in Deauville in mit 30.000 Euro dotiertes 1500-Meter-Rennen für zwei Jahre alte Debütanten. Die Mutter, die noch eine Jährlingsstute von Mehmas hat, ist Schwester der gruppenplatziert gelaufenen Wahdan (Siyouni) und Talbah (Style Vendome).



Sahlan beeindruckt in Deauville. Foto: courtesy by Coolmore

+++

420.000gns. gab die unter saudi-arabischer Führung stehende Thoroughbred Corporation vergangenes Jahr bei Tattersalls für Sand Gazelle (Frankel) aus, die beim Debüt am Mittwoch auf der Polytrack-Bahn im englischen Kempton für den Stall von John und Thady Gosden zu einem leichten Erfolg kam. Ihr Papier ist vor einigen Wochen enorm aufgewertet worden, denn ihre Mutter, die zweifache Siegerin Desirous (Kingman) ist eine Schwester der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin Bluestocking (Camelot).

Neuer Anlauf für Loft

Der Ittlinger **Loft** (Adlerflug) wird an diesem Samstag in Australien eine Art weiteres Comeback geben, wenn er im mit 500.000 A-Dollar dotierten Ballarat Cup (LR) über 2000 Meter gegen vermutlich 19 Gegner antritt. Der sechs Jahre alte Wallach - nach australischen Maßstäben ist er schon sieben Jahre alt - steht inzwischen in alleinigem Besitz von Ozzie Kheir und startet erstmals für das Quartier von Shane Jackson. Nach langer Verletzungspause war er für die Hayes-Brüder von Februar bis August diesen Jahres sechsmal auf diversen Distanzen am Start, konnte aber nicht viel bewegen.

NACHRUF

Helmut Volz verstorben



Ein großer Moment für Helmut Volz: Mit Andrasch Starke nach Danedreams Sieg im „Arc“. www.galoppfoto.de

Ob sich Helmut Volz zu Beginn seiner Leidenschaft für den Galopprennsport einmal vorgestellt hatte, nach dem Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) auf dem Siegerpodest zu stehen? Ganz sicher nicht. Am 2. Oktober 2011 wurde der Traum eines jeden Besitzers Wirklichkeit, dank einer Stute namens Danedream (Lomitas), deren ungewöhnliche, märchenhafte Geschichte hinlänglich und in epischer Breite beschrieben und erzählt worden ist. Ein BBAG-Kauf, zweijährig, für den geringsten aller fünfstelligen Beträge, aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof, trainiert von Peter Schiergen, bei ihren großen Erfolgen geritten von Andrasch Starke.

Unter dem Namen Gestüt Burg Eberstein hatte Helmut Volz, Eigner eines Möbelhauses im badischen Achern, Jahrzehnte gute und sehr gute Pferde. Ein Jahr nach der Geburt des späteren Cracks Turfkönig (Anfield), erwarb er von Günter Merkel die Stute Thekla (Prince Ippi), mit der er die klassische Siegerin Tryphosa (Be My Guest) züchtete. Diese gewann die German 1000 Guineas (Gr. II), war jeweils Dritte im Prix de Diane (Gr. I) und im Bayerischen Zuchtrennen (Gr. I), war Mutter des Gr.-Siegers und Deckhengstes Tertullus (Monsun). Eng verbunden war er viele Jahre mit dem Gestüt Westerberg, wo zeitweise auch sein Deckhengst Lemhi Gold (Vaguely Noble) stand. Später orientierten sich seine züchterischen Unternehmungen, stets zusammen mit seinem Sohn Heiko, Richtung Frankreich, wo die Mutterstuten im Haras du Logis standen.

Am Sonntag ist Helmut Volz, ein zurückhaltender, stets angenehmer und kenntnisreicher Gesprächspartner, im Alter von 76 Jahren im heimischen Achern verstorben.

NEUE DECKHENGSTE IN D

Best Of Lips

Was wäre gewesen, wenn... Was wäre gewesen, wenn sich **Best Of Lips** (The Gurkha) nicht im Vorfeld des Deutschen Derbys 2021 das Fesselgelenk gestaut hätte? Eine hypothetische Frage, denn der Sieger des Union-Rennens (Gr. II) wäre mit Sicherheit mit der Nummer eins ins Rennen gegangen. Er war nach dem Erfolg im wichtigsten Vorbereitungsrennen auf Hamburg der logische Favorit, aber die Verletzung verhinderte einen Start, er konnte dreijährig überhaupt nicht mehr an den Start gebracht werden.



Der Sieg im Union-Rennen: Best Of Lips gewinnt unter Lukas Delozier. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Bis dahin war alles ziemlich makellos verlaufen. Zweijährig hatte er bei vier Starts zweimal gewonnen, darunter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) unter Francis Norton. Ein erster Versuch im Ausland verlief noch ohne Ausbeute, das war im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) aber nur knapp zwei Wochen nach Köln. Dreijährig ging es mit dem Sieg im Busch-Memorial (Gr. III) los, es folgte Rang drei im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) und dann der Erfolg in der "Union". Dem von Sisfahan (Isfahan) gewonnenen Derby musste er fernbleiben.

Best of Lips kam jedoch wieder zurück. In drei Rennzeiten sollte er noch stolze 25 Starts absolvieren, verdiente in jeder Saison eine ordentliche sechsstelligen Summe, war in ganz Europa unterwegs und bekam fast immer Geld ab. Sein bestes Jahr hatte er 2024, als er in dieser Reihenfolge den Premio Ambrosiano (Gr. III) in Mailand, das Fürstentberg-Rennen (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten



Best Of Lips nach dem Sieg im Stockholm Cup unter Hugo Boutin. www.galoppfoto.de - Peeo Ploff

und den Stockholm Cup International (Gr. III) im schwedischen Bro Park gewinnen konnte. In der Saison 2023 hatte er mit dem Gran Premio di Milano (Gr. III) schon einmal in Italien ein besseres Rennen für sich entscheiden können. Hinzu kommen zahllose Platzierungen, so etwa in diesem Sommer Rang drei im Großen Preis von Berlin (Gr. I). Am Ende summierten sich sieben Gr.-Siege und zwölf Blacktype-Platzierungen, wobei er stets Leistungen um die 96kg zeigte.

Für Hans-Dieter Lindemeyer, Besitzer und Züchter von Best Of Lips, begann dessen Geschichte bei der November Breeding Stock Sale von Goffs 2016. Damals kam ein großes Kontingent aus dem Wildenstein-Besitz im Zuge einer Auflösung in den Ring, es wurden auch sehr gute Preise erzielt. Im Angebot war auch die damals vier Jahre alte **Beata** (Silver Frost), die in den Wildenstein-Farben für Trainer Mikel Delzangles in zwei Rennzeiten nur viermal lief, dabei über jeweils 2200 Meter in Niort und Fontainebleau erfolgreich war.

Das Pedigree, das wir nachfolgend leicht gekürzt veröffentlichen, zeigt eine starke Wildenstein-Familie auf. Beatas Schwester Bright Sky (Wolfhound) war bei Elie Lellouche eine herausragende Rennstute, hat den Prix de Diane (Gr. I) und den Prix de l'Opéra (Gr. I) gewonnen und war auch vielfach Gr. I-platziert. Die zweite Mutter Bright Sky (Alysheba) war in vier Gr.-Rennen erfolgreich, die Linie ist international erfolgreich.

Beata, die 88.000 Euro gekostet hatte, wurde in ihrer ersten Zuchtsaison 2017 von dem auch gerade neu aufgestellten Coolmore-Hengst **The Gurkha** (Galileo) gedeckt, Sieger u.a. in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und in den Sussex

Stakes (Gr. I). Heraus kam Best Of Lips, sein bisher bester Nachkomme. In die Zucht genommen wurde die platziert gelaufene Beauty Of Lips (Mastercraftsman), die dieses Jahr ein Stutfohlen von Waldgeist gebracht hat und von diesem auch wieder gedeckt wurde. Die zwei Jahre alte Blue Lips (Sea The Stars) steht bei Andreas Suborics. Im Frühjahr war Beata einmal mehr in Irland, ihr Partner war Dark Angel.

Für Best Of Lips wird jetzt nach einer bemerkenswerten Rennkarriere im Gestüt Etzean zu ei-

nem Tarif von 4.500 Euro ein neues Kapitel aufgeschlagen. Es ist davon auszugehen, dass er von seinem Standortgestüt und natürlich auch vom Stall Parthenaue von Hans-Dieter Lindemeyer entsprechend unterstützt wird.



Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for BEST OF LIPS (IRE)

BEST OF LIPS (IRE) (Bay horse 2018)	Sire: THE GURKHA (IRE) (Bay 2013)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)	
			Urban Sea (USA)	
		Chintz (IRE) (Bay 2006)		Danehill Dancer (IRE)
				Gold Dodger (USA)
	Dam: BEATA (FR) (Bay 2012)	Silver Frost (IRE) (Grey 2006)		Verglas (IRE)
				Hidden Silver (GB)
Bright Moon (USA) (Chesnut 1990)			Alysheba (USA)	
			Bonshamile	

BEST OF LIPS (IRE), Champion 2yr old colt in Germany in 2020, 90,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 1) 2019 - Vendor, (112), won 8 races (8f.-12f.) in Germany, Italy and Sweden to 6 years, 2024 and £511,957 including Sparkasse KölnBonn Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.3**, Premio Ambrosiano, Milan, **Gr.3**, Furstenberg-Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**, Dr Busch-Memorial, Krefeld, **Gr.3**, Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3** and Stockholm Cup International, Bro Park, **Gr.3**, placed 13 times including second in Gran Premio Jockey Club, Milan, **Gr.2** (twice), Premio Federico Tesio, Milan, **Gr.2**, Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**, Grand Prix Aufgalopp, Cologne, **L.** and Preis von Dahlwitz, Berlin-Hoppegarten, **L.** (twice) and third in Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1**, Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, Mehl-Mulhens-Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**, La Coupe de Maisons-Laffitte, ParisLongchamp, **Gr.3** and Preis der Deutschen Einheit, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**.

1st Dam

BEATA (FR), (FR 76), won 2 races (11f.) in France at 3 and 4 years and £16,710 and placed once; dam of **2 winners**:

BEST OF LIPS (IRE), see above.

BARONESS OF LIPS (IRE) (2021 f. by Highland Reel (IRE)), won 1 race (11f.) in Germany at 3 years, 2024 and £8,782 and placed twice.

Beauty of Lips (GER) (2019 f. by Mastercraftsman (IRE)), (GER 49), placed once in Germany at 3 years; dam of.

Blue Lips (IRE) (2022 f. by Sea The Stars (IRE)), €220,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2023 - LAM GmbH.

She also has a yearling colt by Australia (GB).

2nd Dam

BRIGHT MOON (USA), (121), won 5 races in France at 3 and 4 years and 1,660,000 fr. including Grand Prix d'Evry, Evry, **Gr.2**, Prix de Pomone, Deauville, **Gr.2** (twice) and Prix Minerve, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed 4 times including second in Grand Prix de Deauville Lancel, Deauville, **Gr.2** and Prix Cleopatre, Saint-Cloud, **Gr.3** and third in Prix Vermeille Escada, Longchamp, **Gr.1**, (A. Fabre); dam of **8 winners**:

BRIGHT SKY (IRE) (1999 f. by Wolfhound (USA)), **Champion 3yr old filly in France in 2002, Jt Champion 3yr old in Europe in 2002 (9.5-10.5f.)**, (FR 120), won 6 races in France from 2 to 4 years and £527,029 including Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**, Prix de l'Opera-Casino Barriere, Longchamp, **Gr.1** and Prix d'Astarte, Deauville, **Gr.2**, placed second in Prix d'Ispahan, Longchamp, **Gr.1** and Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1** and third in Prix de l'Opera Casino Barriere Enghien, Longchamp, **Gr.1**, Netjets Prix du Moulin de Longchamp, Longchamp, **Gr.1** and P.Vermeille-Hermitage Barriere de Baule, Longchamp, **Gr.1**, (E. Lellouche); dam of winners.

Bengala (FR), (IRE 94), 2 races at home and in U.S.A. at 3 and 4 years and £81,244, placed third in Coolmore Stud EBF Salsabil Stakes, Navan, L., (John M. Oxx).

BLAGUEUSE (IRE), (FR 105), 3 races in France at 2 and 3 years and £61,092 and placed 4 times.

LE BARYTON (FR), (FR 66), 2 races over jumps in France at 4 years and placed twice.

BEST OF ALL (GER), 1 race in France at 3 years; dam of **QUEEN OF SPADES (NZ)**, 5 races in New Zealand and placed 7 times.

Blue Picture (IRE), ran twice in France; dam of **BLEU MARINE (IRE)**, €70,000 **Arqana Deauville Autumn Mixed Sale 2019 - Al Rashid Racing**, (FR 91), 3 races in France and Malaysia at 3, 7 and 8 years, 2024 and £59,169 and placed 15 times.

BOARD MEETING (IRE) (2006 f. by Anabaa (USA)), €92,000 **mare Arqana December Breeding Stock Sale 2020 - Horse France**, (FR 116), won 3 races in France at 3 and 4 years and £245,785 including Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3** and P de Psyche Beachcomber Hotel Royal Palm, Deauville, **Gr.3**, placed second in Qatar Petroleum Prix de l'Opera, Longchamp, **Gr.1** and third in Qatar Prix Vermeille, Longchamp, **Gr.1** and Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1**, (E. Lellouche); dam of winners.

BIG BLUE (GB), (FR 108), 4 races in Australia and France to 6 years and £335,099 including Prix Michel Houyvet, Deauville, L., placed third in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**; also 5 races over jumps in Australia at 6, 8 and 9 years and £101,619 including Sovereign Galleywood Hurdle, Warrnambool, L., (C. Maher & D. Eustace).

BRIGHT STONE (IRE), (FR 99), won 2 races in France at 3 and 6 years and £51,655 and placed 23 times.

BELLE GAMBE (FR), (FR 69), won 2 races in France at 4 years and placed 6 times.

BRIGHT SUN (FR), (FR 69), won 2 races in France at 4 years and placed 3 times.

BEATA (FR), see above.

BONANZA CREEK (IRE), (89), won 1 race at 3 years and placed twice (Luca Cumani); dam of winners.

STONE AGE (IRE), **4th top rated 3yr old colt in Ireland in 2022**, (IRE 118), 3 races at home and in Canada at 3 and 5 years, 2024 and £961,363 including Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, placed second in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** and Breeders' Cup Turf, Keeneland, **Gr.1** and third in Belmont Derby Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Singpiel Stakes, Woodbine, **Gr.3**, (Aidan O'Brien).

Sandy Creek (IRE), (IRE 89), 1 race at 3 years, 2023, placed third in Prix Coronation, Saint-Cloud, L., (Joseph Patrick O'Brien).

BLUE ICON (GB), (FR 91), won 1 race in France at 3 years; dam of a winner.

BLUE NYMPH (GB), (84), 2 races at 3 years and placed 5 times; also 2 races over hurdles at 4 and 5 years and placed twice (John Quinn).

Buffalo Dance (IRE), ran once in France at 3 years; dam of winners.

Shingwedzi (SAF), (93), 3 races in South Africa, placed third in Betting World Gold Circle Oaks, Clairwood, **Gr.2**, Gold Bracelet Stakes, Greyville, **Gr.2** and J & B Urban Honey Stayers, Kenilworth, **Gr.2**, (Ed Dunlop); dam of **LETABA (GB)**, 5,000 gns. **Tattersalls Online July Sale 2024 - Alsihan Stable**, (72), 2 races at 3 and 4 years, 2024 and placed 4 times (Ed Dunlop).

Barberton Daisy (SAF), 3 races in South Africa, placed second in C.A.R.E. Clinic East Coast Handicap, Clairwood, L.; dam of **LESEDI LA RONA (SAF)**, 3 races in South Africa including Perfect Promise Sprint, Kenilworth, L., **SWAZI QUEEN (SAF)**, 2 races in South Africa including East Cape Oaks, Fairview, L., **Impala Lily (SAF)**, 3 races in South Africa, placed second in Flamboyant Stakes, Greyville, **Gr.3**, **TRIP TO BARBERTON (SAF)**, 3 races in South Africa and placed 3 times, **BATTLEOFBARBERTON (SAF)**, 2 races in South Africa to 2024 and placed once; grandam of **GREAT PLAINS (SAF)**, 4 races in South Africa at 2 and 3 years, 2024 including Cape Classic, Kenilworth, **Gr.3** and Gatecrasher Stakes, Greyville, L., **Summer Lily (SAF)**, 2 races in South Africa at 2 and 3 years, 2023, placed second in Diana Stakes, Durbanville, **Gr.3** and Cape Fillies Classic, Kenilworth, L. and third in Laisserfaire Stakes, Kenilworth, L., **Trip To Maputo (SAF)**, 2 races in South Africa at 3 years, 2023, placed second in Ibhayi Stakes, Fairview, L.

Londalozzi (SAF), placed once in South Africa; dam of **HOEDSPRUIT (SAF)**, 6 races in South Africa and £40,046 including Premier Trophy, Kenilworth, **Gr.2** and Legal Eagle Stakes, Kenilworth, **Gr.3**.

Bright Wolf (SAF), ran once in South Africa; dam of **RAVEN GIRL (SAF)**, **Champion 3yr old filly in Zimbabwe in 2017**, 7 races in South Africa and Zimbabwe including Zimbabwe Oaks, Borrowdale Park, L. and Silver Slipper Stakes, Borrowdale Park, L.

Balle de Match (IRE), €17,000 **mare Arqana Deauville February Mixed Sale 2019 - Z Romdhane**, unraced; dam of winners.

Peintre Elusif (FR), (FR 71), 1 race in France; also 4 races over jumps in Czech Republic and Germany, placed third in Agrofert Velka Josefa Vani Narodni Chase, Prague, L.

3rd Dam

BONSHAMILE, won 4 races at home, in France and U.S.A. from 2 to 4 years including Golden Harvest Handicap, Louisiana Downs, **Gr.2** and Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed 3 times third in Galtres Stakes, York, L. and Prix de la Pepiniere, Longchamp, L. and fourth in Matriarch Stakes, Hollywood Park, **Gr.1**; dam of **2 winners** including:

BRIGHT MOON (USA), see above.

Ball of Fire (USA), unraced; dam of a winner.

Beraud (FR), 1 race over jumps in France, placed second in Prix Wild Monarch Hurdle (c&g), Auteuil, L.

Ball of Wood (FR), ran once in France and over jumps in France; dam of **VERY WOOD (FR)**, 1 N.H. Flat Race; also 2 races over hurdles and 1 race over fences including Albert Bartlett Spa Novices' Hurdle, Cheltenham, **Gr.1**, placed third in Slaney Novice Hurdle, Naas, **Gr.2**; also 1 point-to-point.

STALLIONNEWS

Dominator Appel Au Maitre

Appel Au Maitre. Foto: Hjortebo Stud

Der dominierende Deckhengst in Skandinavien bleibt **Appel Au Maitre** (Starborough). Der inzwischen 20 Jahre alte Hengst, der im Hjortebo Stud in Dänemark steht, ist 2024 Championvererber in Dänemark, Schweden und Norwegen, was schon in der Vergangenheit des Öfteren der Fall war. Fasst man ganz Skandinavien zusammen, so ist sein Boxennachbar Moohaajim (Cape Cross) die Nummer zwei. Der zweijährig in den Mill Reef Stakes (Gr. II) erfolgreiche Hengst, der seit 2019 in Dänemark steht, hatte seine Karriere im Rathbarry Stud in Irland begonnen. In Schweden die Nummer zwei ist Mustajeb (Nayef), der über Großbritannien und Frankreich 2020 in das Ravdansen Stud nach Schweden gekommen war.

Acclamation eingegangen

Im Alter von 25 Jahren ist im irischen Rathbarry Stud der Deckhengst **Acclamation** (Green Desert) eingegangen. Erst vor wenigen Wochen wurde kommuniziert, dass er im kommenden Jahr nicht mehr decken würde. In diesem Jahr wurden noch 16 Bedeckungen registriert. Der Sieger in den Diadem Stakes (Gr. II) und Dritte in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) stand seit 2004 in Rathbarry, 32 Gr.-Sieger hat er bisher gebracht. Sein gewinnreichster Nachkomme ist der aktuelle Hong Kong-Star Romantic Warrior, er ist auch Vater der erfolgreichen Deckhengste Dark Angel und Mehmas. Weitere herausragende Nachkommen sind die Gr. I-Sieger Equiano, Marsha, Aclaim, Makarova und Expert Eye. Töchter von ihm sind u.a. Mütter der Gr. I-Sieger Broome (Australia) und Eqtidaar (Invincible Spirit).

Bathrat Leon in der Türkei

In die Reihe der vom Jockey Club der Türkei gekauften Deckhengste ist **Bathrat Leon** (Kizuna) aufgenommen worden. Der Sechsjährige hatte Mitte Oktober in Tokio sein letztes Rennen bestritten. In Japan war er Gr. II-Sieger, vor zwei Jahren hat er in Meydan die Godolphin Mile (Gr. II) gewonnen, vergangenen Januar holte er sich in Riyadh den Turf Sprint (Gr. III) über 1400 Meter. 2022 gab es zudem ein Gastspiel in Europa, bei zwei Starts war er Vierter in den Sussex Stakes (Gr. I) in Goodwood.

Novellist-Sohn wird Deckhengst

In Japans East Stud in Hokkaido, wo 1996 der internationale Spitzenvererber Danehill (Danzig) für eine Decksaison auf Pachtbasis im Einsatz war, wird im kommenden Jahr Breakup als erster Sohn des „King George“-Siegere **Novellist** (Monsun) sein Debüt in der Zucht geben. Der sechsjährige Fuchshengst ist fünffacher Sieger, darunter im Copa Republica Argentina (Gr. II) in Tokio. Gegen Ende seiner Rennlaufbahn wurde Breakup auch in Australien, jedoch erfolglos, im Caulfield Cup (Gr. I) und Melbourne Cup (Gr. I) aufgeboden. Seine Decktaxe beträgt 500.000 Yen (ca. 3.200 Euro) bei festgestellter Trächtigkeit.

Als Vater von vier Black Type-Siegern, davon drei auf Gruppe-Ebene, war Novellist, „Galopper des Jahres“ 2013, im Alter von 14 Jahren in Pension geschickt worden. Im japanischen Gestütbuch sind 72 seiner Töchter mit Nachkommen vertreten.

GESTÜTE

Hengst-Präsentation in Erftmühle

Der Bergheimer Züchterstammtisch lädt zur Hengstpräsentation am 18. Januar 2025 im Gestüt Erftmühle ein. Es werden vorläufig folgende Hengste vorgestellt: Alson, Alter Adler, Guiliani und Neatico. Im Anschluss wird eine Decksprüngeverlosung stattfinden. Wie immer ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ort der Veranstaltung: Gestüt Erftmühle, Sandstr. 133, 50127 Bergheim, Beginn um 11:00 Uhr. Anmeldungen bitte unter folgender Adresse: zuechter-stammtisch@web.de

PERSONEN

Baffert wieder in Churchill Downs

Mit einem prominenten Sieger meldete sich Trainer Bob Baffert auf der Rennbahn in Churchill Downs zurück. Wegen diverser Dopingvergehen war er dort für drei Jahre gesperrt, was ihn insbesondere vom Kentucky Derby (Gr. I) ausschloss. Sein erster Sieger war jetzt der zwei Jahre alte Barnes (Into Mischief), der vergangenen August bei Fasig-Tipton von den Zedan Racing Stables für 3,2 Millionen Dollar ersteigert wurde. Als 1:5-Favorit setzte er sich in einem mit 120.000 Dollar dotierten Rennen über 1100 Meter knapp gegen Innovator (Authentic) durch. Er stammt aus einer American Pharoah-Tochter, die zweite Mutter Dream Supreme (Seeking The Gold) war mehrfache Gr. I-Siegerin und ist Gr. I-Vererberin.

Loughnane in Australien



Billy Loughnane. www.galoppfoto.de

Jockey **Billy Loughnane**, 18, hat sich in der vergangenen Woche für einige Zeit aus dem britischen Rennsport verabschiedet. Er wird zu einem längeren Arbeitsaufenthalt nach Australien reisen. In seiner erst zweiten Saison mit einer vollen Lizenz hat er in Großbritannien 1170 Ritte absolviert, von denen er 162 erfolgreich gestaltet hat. Die von ihm gesteuerten Pferde haben etwas mehr als 2,6 Millionen Pfund verdient. Highlights waren sicherlich zwei Siege während Royal Ascot.

Im offiziellen Championat, das bekanntlich nur ein bestimmtes Zeitfenster umfasst, belegte er Rang vier.

Brant kauft ein

Die bislang von Nicolas Le Roch für das Haras d'Etream trainierte zwei Jahre alte **Gezorra** (Almanzor) ist in den Besitz von Peter Brants White Birch Farm übergegangen und wird künftig

von Francis-Henri Graffard betreut. Bei bislang vier Starts hat sie zwei Rennen gewonnen, zuletzt Mitte Oktober den Prix des Reservoirs (Gr. III) über 1600 Meter in Deauville. Zuvor hatte sie im Prix de Conde (Gr. III) in Chantilly Rang zwei belegt. Sie ist eine Tochter der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin Germance (Silver Hawk) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Mekhtaal (Sea The Stars).

West wandert aus



Adam West (re.) mit Jockey Sean Kirrane. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Trainer Adam West, 35, ist ein Neuzugang in der Trainerriege im französischen Maisons-Laffitte. Mit zwölf Pferden ist er aus dem englischen Epsom kommend dort aufgeschlagen, hat einen Satellitenstall eröffnet, denn eine Handvoll Pferde ist auf der Insel geblieben. Darunter ist auch **Live In The Dream** (Prince Of Lir), der 2023 unter Sean Kirrane die Nunthorpe Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. West, der in diesem Jahr bislang 13 Siege erzielt hat, führte wirtschaftliche Gründe für den Wechsel an. Für einen Stall seines Zuschnitts seien die Preisgelder in Großbritannien einfach zu gering, in Frankreich habe man einfach bessere Möglichkeiten. Anfang 2025 will er dort seine ersten Starter satteln.

Murphy in Südafrika

Ohne zählbaren Erfolg verlief der Ausflug von Großbritanniens Championjockey **Oisin Murphy** nach Südafrika. Im mit sechs Millionen Rand (ca. €315.000) dotierten Summer Cup (Gr. I) über 2000 Meter in Turffontein belegte sein Ritt Frances Ethel (Rafeef), eine vier Jahre alte Stute mit Team Valor als Hauptanteileseigner, im 19köpfigen Feld Rang neun. Der Sieg ging an den 20:1-Außenseiter Atticus Finch (Master Of My Fate) mit

Calvin Habib im Sattel, Alec Laird zeichnet als Trainer.

16.500 Zuschauer wollten Südafrikas wichtigstes Rennen sehen, was als ein Indiz dafür gewertet wurde, dass es in dem durch schweres Wasser gegangenen Rennsport im Land allmählich wieder aufwärts geht. Die Corona-Pandemie und der direkte Export-Bann von Pferden, der jetzt aufgehoben wurde, hatten große Probleme bereitet. 4Racing, der Betreiber von Turffontein, hat zusätzliche Ressourcen freigesetzt. Der Auftritt von Murphy gehörte dazu.

USA: Dettori weiter erfolgreich



Rattle N Roll holt sich das 600.000-Dollar-Rennen in Churchill Downs. Foto: offiziell

Frankie Dettori bleibt in seiner aktuellen Wahlheimat USA in der Erfolgsspur. Am Freitag gewann er mit Kehoe Beach (Omaha Beach) in Churchill Downs die mit 300.000 Dollar dotierten Mrs Revere Stakes (Gr. II), in der ausschließlich Stuten über 1700 Meter der Grasbahn liefen. Die aus einer Street Cry-Tochter stammende Dreijährige, die Wesley Ward trainiert, holte sich als Favoritin ihren ersten Blacktype-Erfolg. Auf den Plätzen landeten Pounce (Lookin At Lucky) und die in Irland gezogene Poolside With Slim (Churchill). 450.000 Dollar hatte die Siegerin als Jährling in Keeneland gekostet.

+++

600.000 Dollar gab es in den zum 150. Mal gelaufenen Clark Stakes (Gr. II) in Churchill Downs zu gewinnen. Hier siegte der von Brian Hernandez gerittene Rattle N Roll (Content) für Trainer Kenny McPeck. Nach 1800 Metern auf der Sandbahn setzte sich der fünf Jahre Hengst gegen sieben Gegner mit Most Wanted (Candy Ride) an der Spitze durch. Im Frühjahr hatte er in Keeneland, Pimlico und Churchill Downs bereits drei Gr. III-Rennen gewonnen.

+++

In einer Reihe von Gr.-Rennen für Zweijährige in den USA werden bereits Qualifikationspunkte für das Kentucky Derby (Gr. I) vergeben. So am Samstag in Churchill Downs, wo First Resort (Uncle Mo), für den Godolphin als Besitzer und Züchter zeichnet, unter Luis Saez die mit 380.000 Dollar dotierten Kentucky Jockey Club Stakes (Gr. II) über 1700 Meter gewann. Eoin Harty ist der Trainer des Hengstes, der bei seinem vierten Start zum zweiten Erfolg kam. Es war der 57. Nachkomme von **Uncle Mo**, der sich ein Gr.-Rennen holte. Der Indian Charlie-Sohn steht zu einer Decktaxe von 125.000 Dollar in Coolmores Ashford Stud in Kentucky.

Auch bei den zweijährigen Stuten in den Golden Rod Stakes (Gr. II), in denen es über 1700 Meter um 400.000 Dollar ging, war Godolphin vorne, erneut saß Luis Saez im Sattel. Die Siegerin Good Cheer (Medaglia d'Oro) kommt allerdings aus dem Stall von Trainer Brad Cox.

3000. Sieg für Leparoux



Julien Leparoux (Mitte) nach seinem Jubiläumssieg. Foto: courtesy by Churchill Downs

Zu der immer größeren Schar von französischen Jockeys in den USA gehört **Julien Leparoux**. Der jetzt 41jährige, der in Chantilly aufgewachsen ist, kam 2005 nach Nordamerika, wo er als Arbeitsreiter bei Patrick Biancone begann und schon 2006 einen Eclipse Award als bester Nachwuchsjockey bekam. Seitdem war er in sieben Breeders' Cup-Rennen erfolgreich, siegte 2016 bei einem Gastspiel in Royal Ascot mit Tepin (Bernstein) in den Queen Anne Stakes (Gr. I). Bis heute hat er 271 Blacktype-Rennen für sich entscheiden können. Am vergangenen Donnerstag erzielte er mit Pike Place (Street Boss) in Churchill Downs den 3000. Sieg seiner bemerkenswerten Karriere.

RENNBAHNEN

Hoppegarten: Gute Zahlen, sieben Renntage 2025

Sieben Renntage werden 2025 in Berlin-Hoppegarten ausgetragen, wobei es am Ostersonntag, 20. April losgeht. Das Finale findet wie in diesem Jahr wieder am 3. Oktober statt. Nicht realisiert werden konnte bisher die Sanierung der Haupttribüne. "Um die geplante Finanzierung des 11,5 Mio. Projektes (Fördermittel von je 4,25 Mio vom Bund und vom Land Brandenburg, Eigenmittel von 3,0) final zu sichern, müssen die Fördermittel des Landes Brandenburg in den von der neuen Landesregierung zu verabschiedenden Haushalt 2025/2026 eingestellt werden", heißt es dazu in einer Pressemitteilung. In Brandenburg wird künftig eine Koalition von SPD und BSW regieren, wobei die Vereidigung des alten und dann auch neuen Ministerpräsidenten Dietmar Woidke für den 11. Dezember geplant ist. Wie Hoppegartens Eigner Gerhard Schöningh erklärte, seien "frühzeitig Kontakte zu den sich abzeichnenden Regierungsparteien aufgenommen" worden.

Die Bilanz der Saison 2024 zeigt steigende Besucherzahlen auf. Im Schnitt waren es 9.700 Zuschauer, die die Rennen in Hoppegarten verfolgten, wobei die Bahn offensichtlich zu den wenigen im Land gehören, die exakte Zahlen veröffentlichen. Am Tag der Deutschen Einheit waren 14.100 Besucher auf der Bahn. Interessant ist sicherlich, dass inzwischen 71% aller Tickets online verkauft werden.

Cagnes ist gestartet

Mit dem Sieg von King Saint (Saint des Saints)

aus dem Stall von David Cottin startete am Montag das alljährliche Hindernismeeeting in Cagnes-sur-mer. Einen Totoschock gab gleich am Eröffnungstag in einem über 3900 Meter führenden Jagd-Handicap, als die vom Gestüt Auenquelle gezogene **Vezzana** (Maxios) zum Kurs von 59:1 unter Jan Kratochvil für Trainer Josef Vana jr. gewann, Besitzer ist das Scuderia Aichner. Die fünf Jahre alte Stute hatte bereits über Hindernisse in Tschechien und Italien gewonnen. Bis zum 7. Januar stehen an der Cote d'Azur elf Renntage im Programm, es gab Anfragen für 380 Boxen von 27 verschiedenen Trainern.

Das Flachmeeting startet am 13. Januar, dafür haben vierzig verschiedene Trainer Boxen bestellt. Das sind knapp zehn weniger als im vergangenen Jahr. Auch die Gesamtzahl der angekündigten Pferde ist zurückgegangen. Schon 2024 hatte es in Cagnes eine geringere Anzahl von Startern im Vergleich zu den Vorjahren gegeben. Die Konkurrenz von Deauville und Chantilly, wo zeitgleich Renntage durchgeführt werden, macht sich mehr und mehr bemerkbar.

Probleme in Woodbine

Eine Serie von schweren Unfällen hat die Tappeta-Bahn im kanadischen Woodbine betroffen. Seit dem 9. November mussten sechs Pferde aufgegeben werden. Eine Veranstaltung wurde abgebrochen, eine weitere komplett abgesagt. Die Piste galt lange als die sicherste in Nordamerika, doch haben die jüngsten Geschehnisse viele Fragen aufgeworfen. Es hat in der Vergangenheit immer wieder auf bestimmten Bahnen entsprechende Unfälle gegeben, insbesondere Santa Anita war betroffen, wo die Piste einer kompletten Überprüfung unterzogen wurde. Das soll jetzt auch in Woodbine geschehen.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Rimbault (2019), W., v. **Zoffany** - Rock My World, Zü.: **Ralf Kredel**

Sieger am 28. November in Salon-de-Provence/Frankr., Hcap, 2400m, €8.000

Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2020**

Lyon Street Luigi (2020), W., v. **Australia** - La Dynamite, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 28. November in Caulfield/Australien, 1500m, ca. €18.625

Santo (2021), W., v. **Reliable Man** - Saldennähe, Zü.: **Wolfgang Lechner**

Sieger am 29. November in Deauville/Frankreich, Hcap, 1950m (Polytrack), €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €38.000 an Ralf Siepmann

Rightsotom (2019), W., v. **Maxios** - Riviere Diamant, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Sieger am 30. November in Doncaster/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3900m, ca. €6.800

Naturally Nimble (2021), W., v. **Too Darn Hot** - Namera, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 1. Dezember in Fairyhouse/Irland, Juvenile Hurdle, Gr. III-Hürdenr., 3300m, €16.225

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €150.000 an Powers-town Stud Ltd

Sea Of Sands (2018), W., v. **Sea The Stars** - Salve Haya, Zü.: **Gestüt Höny-Hof**

Dritter am 1. Dezember in Fairyhouse/Irland, Novice Hurdle, Gr. II-Hürdenr., €7.650

Magical Beat (2019), W., v. **Lope de Vega** - Margie's Music, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 1. Dezember in Dos Hermanas/Spanien, 1800m, €4.000

Kito (2021), H., v. **Zazou** - Kazzira, Zü.: **Alex Taber**

Sieger am 2. Dezember in Lyon-Parilly/Frankreich, Hcap, 2150m (Polytrack), €8.500

BBAG-Frühjahrsauktion 2022, €17.000 an Joachim Weißmeier

Anonymous (2019), W., v. **Siyouni** - Anna Mia, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 2. Dezember in Lyon-Parilly/Frankreich, Verkaufsr., 1800m (Polytrack), €8.000

Vezzana (2019), St., v. **Maxios** - Vallante, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Siegerin am 2. Dezember in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Jagdr.-Hcap, 3800m, €17.550

Yoshimi (2019), W., v. **Dream Ahead** - Dawn Dew, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 2. Dezember in Wolverhampton/Großbr., Hcap, 1400m (Tapeta), ca. €5.600

Izzari (2021), W., v. **Areion** - Izzy, Zü.: **Rennstall Wöhler**

Sieger am 3. Dezember in Newcastle/Großbr., Hcap, 1400m (Tapeta), ca. €6.100

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €22.000 an Glending Stables

Panama City (2019), W., v. **Iffraaj** - Guavia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 3. Dezember in Newcastle/Großbr., Hcap, 1600m (Tapeta), ca. €3.550

Sternkranz (2014), W., v. **Kamsin** - Sternstunde, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 4. Dezember in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Jagdr., 3800m, €17.020

BBAG-Herbstauktion 2015, €9.500 an Dr. Alexandra Renz

BBAG-Herbstauktion 2017, €24.000 an Günther Alber

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

FEUERBLITZ

Go Go Blitz (2019), Sieger am 2. Dezember in Lyon-Parilly/Frankr., 2150m (Polytrack)

RELIABLE MAN

Matane (2019), Siegerin am 27. November in Te Aroha/Neuseeland, 1400m

Reliable Profit (2018), Sieger am 1. Dezember in Sha Tin/Hong Kong, 1800m (Sand)

WALDPFAD

Sweet Caroline (2022), Siegerin am 15. November in Istanbul/Türkei, 1300m

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Hongkong voraus

Sonntag, 8. Dezember

Sha Tin/HK

Hong Kong Cup – Gr. I, 4.320.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Hong Kong Mile – Gr. I, 3.810.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Hong Kong Sprint – Gr. I, 3.050.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Hong Kong Vase – Gr. I, 2.790.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m



Der vom Gestüt Brümmerhof gezogene Calif (Areion), hier beim Training für den "Cup" in Sha Tin. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Humorvolles 2025:
Der neue Karikaturen-Kalender von Miro



Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2025 fertig.

Er kann ab sofort bestellt werden. Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 14 Euro zzgl. Versandkosten.

Bestellung per E-Mail unter mirolihan@online.de oder Telefon unter +49 173 8068319.

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android